

Matheus Müller,
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr mit Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690. •



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 91.

Freitag, 31. März 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Rittm. von Below mit Gattin, Rittm. Boege, Hauptm.
Breithaupt (Frankfurt), Oberstabsarzt Sanitätsrat
Brönn (Berlin), Hauptm. Eckmayer (Bonn), Major
Franke mit Gattin (Halle), Frau Oberstleut. von
Hackewitz (Stralsund), Major Heimann mit Gattin
(Köln), Offiz. Hummel mit Gattin (Hochheim), Major
von Meyer (Athus), Major von Olarius (Wallerfangen),
Hauptm. Pegau (Wetter), Leut. von Ploetz, Frau
Major Rossteuscher (Leipzig), Leut. Sager (Flens-
burg), Hauptm. Sauer (Brandenburg), Frau Leut.
Schneider (Frankfurt), Frau Major Siebel (Tsingtau),
Kapitänleut. Freiherr Spiegel von und zu Peckels-
heim mit Gattin, Hauptm. Tempel mit Gattin
(Leipzig).

Hier sind u. a. eingetroffen: Landrat von Saldern
aus Marburg im Hotel Central. — Hofrat Weber aus
Leipzig in der Rose, der Verleger der „Illustrierten
Zeitung“.

Aus dem Kurhaus.

Die Ballspielplätze

der Kurverwaltung in den hinteren Kuranlagen (Blumen-
wiese) sind von Samstag, den 1. April wieder geöffnet.

Symphoniekonzert.

Heute Freitag abend 8 Uhr findet im Abonnement
ein Symphoniekonzert unter Herrn Kurkapell-
meister Hermann Jrmers Leitung statt, in welchem
Fräulein Margarete Nowak (Tochter des Herrn
Konzertmeisters Nowak vom hiesigen Königlichen
Theater) einige Gesangsvorträge und zwar Rezitativ und

Arie der Susanne „Endlich naht sich die Stunde“ aus
der Oper „Figaros Hochzeit“ von Mozart und Lieder
mit Klavierbegleitung von Schubert, Cornelius, Liszt und
Grieg zu Gehör bringen wird. Das Kurorchester
spielt die Symphonie in B-dur Nr. 12 von Haydn, sowie
2 Sätze aus der unvollendeten Symphonie in H-moll
von Schubert.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse wurde der
Oberin Freifrau v. Wintzingerode und der
Diakonissin Henriette Happel von der Diakonissen-
Mutteranstalt „Paulinenstift“ verliehen.

— Die Nerobergbahn wird am Samstag wieder in
Betrieb gesetzt. Die Wagen verkehren zur vollen und
halben Stunde an Werktagen von vormittags 10 Uhr bis
7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von vormittags
9 Uhr bis 7 Uhr abends. Bei Bedarf werden Fahrten
eingelegt.

— Residenztheater. Am Samstag und Sonntag abend
geht als Neuheit „Das badende Mädchen“, satirischer
Schwank von Sigmund Neumann in Szene. Das Werk,
das schon bei der Uraufführung am Thalia-Theater in
Hamburg grossen Heiterkeitserfolg erzielte, ist eine
Mischung von Satire und Komik und behandelt den
Vorwurf eines Bilderdiebstahls. Sonntag nachmittag
wird das neue Lustspiel „Die Liebesinsel“ zu halben
Preisen gegeben.

y. Tilla Durieux spielt in dem Film „Nahira“ jetzt
in den Monopol-Lichtspielen (Wilhelmstrasse) die Rolle
einer Indierin. Mit der wundervoll plastischen Aus-
druckweise und mit der Reife ihrer meisterlichen
Kunst, der diese Rolle stark entgegenkommt, erhebt sie
diesen Film zur Bedeutung und gibt ihm die denkbar
stärkste Wirkung. Nahira ist dem jungen Gelehrten,
dessen Geliebte sie in Indien war, heimlich nach Europa

gefolgt und sucht nun auf jede Art das junge Eheglück
des Gelehrten zu stören. Ihre Rache, die vor den ver-
brecherischsten und teuflischsten Mitteln nicht zurück-
schreckt, gilt der jungen Frau, aber an dem jener zu-
gedachten Gift stirbt sie selbst. Die Regie hat für
einen vornehmen und stilvollen Rahmen zu dem charak-
teristischen Spiel der Künstlerin gesorgt.

— Postanweisungen an die Angehörigen des Heeres.
Vom 1. April ab sind zu Feldpostanweisungen nach
dem Heere zu benutzen, wenn sie an mobile Truppen
oder nach Orten der von deutschen Truppen besetzten
feindlichen Gebiete gerichtet werden, die besonderen
dunkelblauen und hellbraunen Vordrucke; wenn sie an
Truppen in festen Standorten im Inlande gerichtet
werden, die rosafarbenen Vordrucke für die inländi-
schen Postanweisungen unter Anbringung des Vermerks
„Feld“ über dem Wort „Postanweisung“.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Mirko von Montenegro wird sich nach
Wien begeben, um Spezialärzte wegen seiner Krankheit
zu Rate zu ziehen. Der Prinz kommt in Begleitung
seines Leibarztes Dr. Perassitsch, in dessen Behandlung
er derzeit steht.

Aus unseren Kriegstagen.

— Der grosse Kriegswohltätigkeitsbasar in Neu
York zugunsten Deutschlands ist mit eindrucksvollen
Feierlichkeiten geschlossen worden. Die letzten Ein-
nahmen beliefen sich auf 100 000 und die Gesamtein-
nahmen auf 730 000 Dollars.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
• Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Wiesbadener Frühjahrsausstellungen.

Galerie Banger.

Die gegenwärtige Ausstellung der Galerie Banger
steht auf achtunggebietender Höhe, einmal durch die
Wahl der Künstler, deren Werke ausgestellt sind, dann
aber auch durch die sorgfältige Auswahl unter den
Werken dieser Künstler selbst. Es sind meist Namen
vertreten, deren Träger dem Kampf des Tages entrückt
sind, die ausbauen, was sie im Banne einer Weltan-
schauung angestrebt haben, die ihrer Kunst die Wurzeln
gab, aus welchen sie emporwachsen konnte. Heute sind
schon einzelne dieser Künstler das, was man „historisch
geworden nennt“, das heisst, man streitet sich nicht
mehr mit ihnen und um sie, sie werden anerkannt, man
versteht sie, da man viel über sie gelesen hat — das
fragwürdige „man“ — die Masse — hat sich grössten-
teils an sie gewöhnt. — So ist Corinth mit seinem
„Heiligen Antonius“ ausgezeichnet vertreten. Ein
Stück, das ihn als malerisches Talent kennzeichnet, das
wenige seinesgleichen haben dürfte. Der feine durch-
sonnte „Buchenwald“ von Leistikow ist hier schon
früher gezeigt worden. Nun reiht sich ein Bild an, das
durch Ruhe und Ausgeglichenheit in der Mache und
beseelter Wiedergabe der stillen Stimmung dem Buchen-
wald gleichwertig ist. Walsers „Blick aus dem
Fenster“ ist thomaisch schön, durch die Lyrik, die ihm

innewohnt, und der liebevollen Behandlung, die jeder
Einzelheit zuteil wurde. K. v. Kardorff ist durch
zwei seiner klar und gross gesehenen Landschaften und
einem Blumenstück vertreten, das in seiner Farbigkeit
voller Harmonie ist. Auch F. Rhein ist sehr gut ver-
treten durch einige Landschaften, aus denen des Künst-
lers Gefühl für Tonwerke spricht. R. Breyers Still-
leben in Grün ist ebenso glänzend wie das Stilleben in
Grau von Beckmann. Beiden kam es darauf an,
in einer Farbe zu denken und dennoch voller Farbe
zu sein und beiden ist es gelungen. Wären noch die
Bilder W. Röslers zu nennen, die dieses Künstlers
Schaffen und seine klare Entwicklung scharf kenn-
zeichnen, und eines der bekannten Strandbilder Lieber-
manns aus den letzten Jahren. — Ausser diesen Künst-
lern, die alle durch ein Gemeinsames gewissermaßen
miteinander verbunden sind, ist noch ein Porträt von
H. von Marées in der Ausstellung, das aus der An-
schauung Courbet-Leibl herausgewachsen ist und
koloristisch starke Werte besitzt. — Bereichert hat unser
Wiesbadener H. Christiansen die Ausstellung
noch durch ein Stilleben, das des Künstlers kultiviertes
Denken in hellen leuchtenden Farben charakteristisch
veranschaulicht. — Im Anschluss an diese gehaltvolle
Ausstellung soll noch darauf hingewiesen werden, dass
Banger auch dem Kunstgewerbe seine volle Auf-
merksamkeit schenkt und auf diesem Gebiete ebenfalls
Ausstellungen veranstaltet, die seiner Galerie würdig

sind und den Interessenten, wie den Fachmann lebhaft
zu interessieren wissen.
u. F.

Militärkonzert im Kurhaus.

Die beiden Abonnementskonzerte am Dienstag
wurden von der Kapelle des Armierungs-
bataillons Nr. 16 aus Namur unter Leitung von
Herrn Feldwebelleutnant Riemann ausgeführt.
Während das Nachmittagskonzert mehr leichtere Musik
brachte, war das Programm des Abendkonzertes, das
nur Kompositionen von Beethoven und Wagner ent-
hielt, anspruchsvoller gehalten. Von Beethoven hörte
man die Ouvertüre zu „Egmont“ und Ouvertüre
„Leonore Nr. 3“, dazwischen, von Herrn Schotte,
dem Mitglied des Kurorchesters, mit schöner Ton-
gebung und warmer Empfindung gespielt, die „F-dur-
Violin-Romanze“. Wagner war mit seinen Vorspielen
zu „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Lohengrin“ und
„Tannhäuser“ vertreten. Die etwa 45 Mann starke
Kriegskapelle, zu der viele Fachmusiker, darunter ausser
Herrn Schotte auch unser trefflicher Soloflötenist
Danneberg gehören, spielten unter der sehr tempe-
ramentvollen und umsichtigen Leitung des Herrn Rie-
mann mit militärischer Exaktheit, anregender Frische
und angemessenem Ausdruck. Die zahlreich erschienene
Zuhörerschaft, unter der das Feldgrau stark vertreten
war, spendete besonders herzlichen Beifall.
N.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Freitag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 165. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Deutscher Reichsadler-Marsch . . . C. Friedemann
2. Ouverture zur Oper „Titus“ . . . W. A. Mozart
3. Reigen der seligen Geister aus „Orpheus“ . . . Ch. Gluck
4. Finale aus der Oper „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
5. Mein Traum, Walzer . . . E. Waldteufel
6. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ . . . G. Rossini
7. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss
8. Prinzen-Marsch . . . Müller

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Solistin: Fräulein **Margarete Nowak** von hier (Sopran).

Am Klavier: Herr **Eduard Kiesel**.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie in B-dur, Nr. 12 . . . Jos. Haydn
I. Largo — Allegro vivace.
II. Adagio.
III. Menuetto: Allegro.
IV. Finale: Presto.
2. Rezitativ und Arie der Susanne aus der Oper „Figaros Hochzeit“ . . . W. A. Mozart
(Endlich naht sich die Stunde)
Fräulein Margarete Nowak.

3. Zwei Sätze der unvollendeten

Symphonie in H-moll . . . F. Schubert

I. Allegro moderato.
II. Andante con moto.

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Frühlingsglaube . . . F. Schubert
- b) Untreu . . . P. Cornelius
- c) Du bist wie eine Blume . . . F. Liszt
- d) Ich liebe dich . . . E. Grieg

Fräulein Margarete Nowak.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie, geöffnet.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

17919



Vaterländische Verkaufsstelle

gebrauchter eigener

Militärsachen.

Die Deutschwehr E. V. vermittelt den Verkauf gebrauchter eigener Militärsachen aller Art von Gefallenen usw. an Feldgrauen unter Ausschaltung des Althandels. Nähere Auskunft erteilt.

Deutschwehr E. V. Berlin-Friedenau, Kaiserallee 133. 18085

Hauptm. Rud. Hering, 1. Vorsitz.

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen. 18090

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telefon 245

Eigene starke Thermalquelle

12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur
Getrennte Bahersäume

6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: Louis Weyer.

17836

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition

von Gütern und Reisegepäck

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 1766b



L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.

Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 17966

Roll-Kontor

Güterbestätere der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1960. 18056

Antike Möbel, Bilder,
Porzellan, Silbergegen-
stände usw. 19037

werden wegen Einberufung
äusserst billig verkauft
Luftig, Taunusstr. 25.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17866

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 31. März 1916.

33. Vorstellung.

42. Vorstellung Abonnement D.

Prinz Friedrich von Homburg.

Ein Schauspiel in fünf Akten

von Heinrich von Kleist.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 31. März 1916.

Volksvorstellung. Kleine Preise.

Abends 8 Uhr.

Komödie der Worte.

Von Arthur Schnitzler.

Spieleitung: Feodor Brühl.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 29. bis 31. März.

Erstaufführung!

Das verschwundene Loos.

Detectivschauspiel in 4 Akten

von Harry Piel.

Detectiv Braun: Kurt Vespermann

vom Kgl. Schauspielhaus, Berlin.

Der Aushilfskellner.

Lastspiel in 2 Akten. 17994

Neueste Kriegsbilder!

Städtische

Kolonialwaren-Verkaufsstellen

Bismarckring 11, Häfnergasse 17,
Wellritzstrasse 24.

Ungarische Eier

Stück 13 Pfennig.

Es werden höchstens 5 Eier jeweilig abgegeben.

Der Verkauf erfolgt nur an Minderbemittelte gegen Vor-
zeigung der Ausweiskarte.

Missbräuchliche Benutzung der Ausweiskarte ist strafbar
und wird als Betrug verfolgt werden. 19051

Hotel Tannhäuser-Krug

Nicolasstrasse 25.

Infolge der eingetretenen Bierteuerung kommt bei mir ein vorzüglicher

Kreuznacher Kehrenberg das Glas zu 30 Pf.

zum Ausschank. 18042

Feine bürgerliche Küche.

Heinrich Krug.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268

Samstag, den 1. April 1916,

abends 7 1/2 Uhr:

Ausser Abonnement.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten

von Friedrich Kind. Musik von

Karl Maria v. Weber.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Kleine Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Bequeme Sitzplätze! Nur

erstklassige Darbietungen!

Leichte Einfahrt f. Krankenwagen.

Vom 29.—31. März:

Tilla Durieux

(vom Kgl. Schauspielhaus, Berlin)

in dem spannenden grossen Schau-

spiel (3 Akte)

NAHIRA, die Indierin.

(Erstaufführung).

Der hervorragendste Künstler!

Wunderbare Ausstattung!

In einer weiteren Hauptrolle:

Eugen Berg (Komödienhaus, Berlin).

Vorzügl. Beiprogramm. U. a.:

Die Heiratsjagd.

Auf vielfaches Ersuchen verlängert.

Beginn des Durieux-Films: 4, 6, 8

und 10 Uhr. 17921

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pf., Sonntags 30 Pf.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1.

Vornehmste Lichtspiele.

Vom 28.—31. März 1916.

Psilander heiratet!

Ein heiter-ernstes Spiel in 3 Akten.

Ferner:

„Gestörte Flitterwochen“

oder

Wie Teddy unter den

Pantoffel kommt. 17916

Mit dem fidele Paul Heidemann.

Die neuesten Kriegsberichte.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. März 1916

Abresch, Hr. Landtagsabgeordneter, Neustadt	Rose	Igel, Fr. Dr. m. Kinder u. Kinderfrl., Berlin	Pension Wolfram	Schuchard, Hr. Fabr., Niederwehren	Taunus-Hotel
Adolph, Hr. Kfm., Trier	Grüner Wald	Illg, Hr., Traben-Trarbach	Hotel Central	Schürmann, ten Brück, Fr., Boppard	Wilhelma
Altenhofen, Fr., Biebrich	Augenheilstalt	Isaac, Hr. Kfm., Charlottenburg	Grüner Wald	Schütte, Fr. Fabr. m. Tochter, Würzburg	Evangel. Hospiz
Altwater, Hr. Dr. jur., Hildesheim	Einhorn	Jacob, Hr. Hauptmann, Köln	Grüner Wald	Schütz, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald
Armand, Hr. Kfm., Pforzheim	Quellenhof	Jahres, Hr. Dr. jur. m. Fr., München	Nassauer Hof	Schuhmann, Hr. Student, Berlin	Pens. Columbia
Arzt, Fr. m. Tochter, Auerbach	Haus Icke	Jahn, Hr. Kfm., Tanger	Margarethenhof	Schulten, Fr., Helsingfors	Herrnmühlgasse 9
Augstein, Fr. Major, Lahr	Schwarzer Bock	Jentsch, Hr.	Wiesbadener Hof	Schultheis, Hr., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Baum, Hr. Bürgermeister, Skernewitz	Hotel Berg	Junghaus, Fr., Oschatz	Rose	Schumann, Hr. Marinegeneralarzt m. Fr., Wilhelmshaven	Kaiserbad
Beuchelt, Hr. Kfm., Nürnberg	Friedrichstr. 31	Jungmann, Fr. m. Tochter, Schleiz	Pension Viktoria Luise	Schwab, Hr., Göppingen	Hotel Krug
Bittel, Fr., Erlangen	Villa Rupprecht	Kammerer, Hr., Palermo	Zum Landsberg	Schlmacher, Fr., Stettin	Hotel Krug
Blumenfeld, Fr. Rent., Berlin	Westfälischer Hof	Kartha, Hr. m. Begl., Langensalza	Zum neuen Adler	Seibt, Hr. Kfm., Dresden	Zum neuen Adler
Bock, Fr., Berlin	Pension Schupp	Knipping, Fr., Bremen	Vier Jahreszeiten	Seidler, Fr., Berlin	Grüner Wald
Bodenbecher, Fr. Reg.-Rat, Speyer	Zur Stadt Biebrich	Koch, Hr. Rent., Lugano	Kuranstalt Dr. Abend	Seligmann, Hr. Kfm., Köln	Schwarzer Bock
Boettcher, Fr., Worms	Fürstenhof	Kopf, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Siber, Hr. Rent., Marburg	Grüner Wald
Bogusch, Hr. Rechtsanwalt Justizrat, Königsberg	Wiesbadener Hof	Kort, Hr. Kfm., Selbachmühle	Quellenhof	Siems, Hr. Kfm. m. Fr., Gr.-Flottbeck	Römerbad
Bornemann, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug	Krickel, Hr. Leutnant, Schöneberg	Prinz Nikolaus	Simpson, Hr., Verviers	Wiesbadener Hof
Brandes, Fr., Hannover	Evangel. Hospiz	Kronheim, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Sommer, Fr., Siegen	Rose
Brandt, Hr. Offizier m. Fr., Freiburg	Hobenzollern	Lackmann, Hr. Dr. med., Hamburg	Zum neuen Adler	Sonntag, Hr. Ing. m. Fr., Gera	Goldenes Kreuz
Braumann, Hr. stud. phil., Bochum	Palast-Hotel	Lambert, Hr., Stuttgart	Grüner Wald	Stasser, Hr.	Astoria-Hotel
Braun, Hr. Leutnant, Hersfeld	Grüner Wald	Laarer, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig	Webergasse 21	Stein, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central
Brauner, Hr. Kfm., Wien	Astoria-Hotel	Leh, Hr. Kfm. m. Fr., Trier	Zum neuen Adler	Stein, Fr. Rittergutsbes., Teschendorf	Schwarzer Bock
Brege, Hr. Rittm., St. Auld	Kölnischer Hof	Levi, Hr. Kfm., Frankfurt	Vier Jahreszeiten	Steinhagen, Hr., München	Europäischer Hof
Bröse, Hr. Dr., Geh. San.-Rat, Oberstabsarzt, Berlin	Hotel Berg	Lewschinski, Hr. Dr. phil., Danzig	Pens. Wolfram	Steiper, Hr., Lissberg	Hotel Krug
de Bruyn, Fr., Davos	Nassauer Hof	Leyser, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Stossberg, Fr., Köln-Deutz	Bayerischer Hof
Cadri Bey, Hr., Kfm., Köln	Hotel Krug	Marchke, Hr. General m. Fr., Köln	Pension Nerotal	Stötz, Hr. Kfm., Frankfurt	Villa Borussia
Cosack, Hr. Kfm., Köln	Fürstenhof	Marloff, Hr. Veterinär	Prinz Nikolaus	Stüber, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Culp, Hr. m. Fam., Barmen	Zum neuen Adler	Matheis, Hr. Kfm., Nürnberg	Römerbad	Stuhr, Hr., Hamburg	Grüner Wald
Dames, Fr. Geh. Oberkriegsgerichtsrat, Hannover	Evangel. Hospiz	Molineus, Fr., Barmen	Goldenes Kreuz	Stumpf, Hr. Geh. Reg.-Rat, Prof. m. Fr., Berlin	Zum neuen Adler
Dames, Hr. Rittm.	Europäischer Hof	Morian, Hr. Rent. m. Fr., Neumühl	Hotel Viktoria	Tahl, Hr. Kfm., Berlin	Haus Oranienburg
Daniel, Hr. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof	Mors, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Metropole u. Monopol	Vargerow, Hr., Berlin	Grüner Wald
Demangel, Fr., Münster	Rheinischer Hof	Müller, Fr., Frankfurt	Hotel Weiss	Vogel, Fr. Rent., Danzig	Zum Kranz
Döngel, Hr., Frankfurt	Grüner Wald	Müller, Fr. Oberstleutnant, Berlin	Hotel Nizza	Vollmer, Hr., Einbach	Hotel Viktoria
Doering, Hr. Hauptmann, Stettin	Zum Bären	Müller, Fr., Beunath	Wilhelma	Voss, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Zum Posthorn
Dowald, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Fremdenheim Frank	Müller-Cassel, Fr., Charlottenburg	Villa Olanda		Rose
Droese, Fr.,	Quellenhof	Munk, Fr., Friesenheim	Sanat. Dr. Schütz	Wagemann, Fr., Benrath	Wilhelma
Eck, 3 Geschw., Metz	Kölnischer Hof	Nagel, Fr., Bremen	Augenheilstalt	Wagner, Hr., Dresden	Grüner Wald
Ehrler, Hr. Kfm. m. Fr., Lengenfeld	Hotel Berg	Nathan, Hr. Kfm., Berlin	Sanat. Nerotal	Walther, Fr., Königstein	Grüner Wald
Ellmer, Hr. Hotelier, Freiburg	Fremdenheim Frank	Neuber, Fr. Geh. Rat, Kiel	Metropole u. Monopol	Weber, Hr. Hauptmann, Hofrat m. Fr., Leipzig	Goldenes Kreuz
Egel, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Viktoria	Nendeker, Hr., Berlin	Vier Jahreszeiten	Wegener, Fr. Major, Düsseldorf	Rose
Faber, Fr., Hamburg	Hotel Krug	Neumann, Hr., Charlottenburg	Kaiserhof	Wegener, Fr. Major, Düsseldorf	Nassauer Hof
Feistmann, Hr. Fabr., Offenbach	Taunus-Hotel	Niemann, Hr. Oberleutnant	Zum Falken	v. d. Weiden, Fr., Langenlonsheim	Augenheilstalt
Fiedler, Hr. Lehrer, Königswinter	Sanat. Dr. Schütz	Niesse, Hr., Berlin	Hansa-Hotel	Weise, Fr. m. Tochter, Charlottenburg	Römerstr. 3
Fiering, Hr., Oberstleutnant, Berlin	Evangel. Hospiz	Nohemstein, Hr. Kfm. m. Fr., Thorn	Hotel Berg	Weiss, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald
Fischer, Hr., Köln	Römerbad	Obermayer, Hr. Justizrat, Rechtsanwalt m. Fr., München	Schwarzer Bock	Wesener, Hr. Referendar, Beuel	Wiesbadener Hof
Fischer, Hr. Leutnant, Bonn	Nonnenhof	Oelze, Fr., Traustadt	Palast-Hotel	Westhof, Hr. Dr. med., Letmathe	Pension Nerotal
Fokken, Fr., Diez	Hansa-Hotel	Ohligschläger, Hr. m. Fam., Aachen	Kölnischer Hof	Wienhold, Hr. Vikar, Gelsenkirchen	Barmh. Brüder
Frank, Hr. Hofopernsänger, Mannheim	Fremdenheim Frank	Ohst, Hr. Kfm., Frankfurt	Vier Jahreszeiten	Wilk, Hr., Kattowitz	Schützenhof
Freitag, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Elberfeld	Hotel Viktoria	Ostenstein, Hr. Rent., München	Zur Sonne	Wilkins, Fr. Rittmeister m. Sohn, Oschatz	Rose
Gerhard, Hr. Dr. med.	Nassauer Hof	Otto, Hr. Kfm., Charlottenburg	Villa Rupprecht	Wilderth, Hr. Stabsarzt, München	Metropole u. Monopol
Gibson, Hr. Apothekenbes., Meinerken	Seerobenstr. 18	Pauli, Hr., Mainz	Grüner Wald	Winko, Hr., Strassburg	Grüner Wald
Giffhorn, Hr. Rent., Potsdam	Bierners Hotel Regina	Peckhoff, Fr. General, Ippenburg	Barmherzige Brüder	Wittke, Fr., Königsberg	Nerostr. 14
Gisevius, Hr. Hauptm. m. Fr. u. Bed., Kassel	Hessischer Hof	Pelmen, Hr., Köln	Rose	Wolf, Hr. Hauptmann m. Fam. u. Bed., Köln	Pension Nerotal
Gosemann, Hr. Hauptmann, München	Grüner Wald	Preger, Fr. Dr., Frankfurt	Friedrichstr. 31	Zadig, Hr. Leutnant, Berlin	Prinz Nikolaus
Graf, Hr. Leutnant, Berlin	Taunus-Hotel	Queling, Fr. Rent., Sterkrade	Rose	Ziegner, Hr. Kfm., Antwerpen	Taunus-Hotel
Groos, Hr., Offenbach	Hotel Berg	Rath, Hr. Generaloberarzt, Wilmsdorf	Hospiz z. hl. Geist	Zimmer, Fr. Rittmeister, Halberstadt	Rösslerstr. 8
Grunde, Hr. Kfm., Halden	Grüner Wald	Rautenberg, Hr. Dir., Berlin	Europäischer Hof	Zimmermann, Fr., Berlin	Hotel Central
Gudewill, Fr., Bremen	Vier Jahreszeiten	Reissert, Hr. Prof., Marburg	Palast-Hotel	Zins, Hr., Egeroth	Zur Sonne
Harburger, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Ringel, Hr. Wambach	Quisisana	Zinner, Hr. Dr. med. m. Fr., Charlottenburg	Astoria-Hotel
Hartmann, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Zum Termin	Röller, Fr. Geh. Med.-Rat, Steglitz	Vater Rhein	von Zobelitz, Fr., Charlottenburg	Vier Jahreszeiten
Hartth, Fr., Trier	Bierners Hotel Regina	Rössler, Hr., St. Martin	Pension Prinzessin Luise	von Zobelitz, Fr., Gahrn	Kölnischer Hof
Hase, Fr., Münster	Wilhelma	Rogge, Fr., Berlin	Nonnenhof	Zorn, Hr. Kfm., Bonn	Hansa-Hotel
Haug, Fr.	Hotel Berg	Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin	Weisses Kreuz		
Heidenreich, Hr., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Rosenberger, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof		
Heidenreich, C., Hr., Frankfurt	Wiesbadener Hof	Rothholz, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Heidenreich, Fr., Münster	Wiesbadener Hof	Ruppert, Hr., Flörsheim	Wiesbadener Hof		
Hertz, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	von Saldern, Hr. Landrat, Marburg	Augenheilstalt		
Hertz, Fr., Berlin	Silvana	Salinas-Vega, Hr. m. Fam. u. Begl., Berlin	Hotel Central		
Hetz, Hr. Kfm., Saarbrücken	Kapellenstr. 3	Samuel, Hr. Kfm., Magdeburg	Nassauer Hof		
Heyer, Fr., Charlottenburg	Sanat. Dr. Schütz	Scheutler, Fr., Dresden	Schwarzer Bock		
Heynemann, Fr., München	Quisisana	Schippert, Hr., Frankfurt	Sanat. Dr. Schütz		
Hölzerkopf, Hr. Bürgermeister m. Fr., Iserlohn	Villa Helene	Schlink, Fr., Stuttgart	Zur Stadt Biebrich		
Höper, Fr. m. Kind, Lahr	Schwarzer Bock	Schmierer, Fr., Hamburg	Zum neuen Adler		
von Holltecher, Fr. Oberstleut. m. Begl., Berlin	Rose	Schmidlin, Fr., Curityba	Continental		
Holtkötter, Hr. Dr., Amtsrichter, Solingen	Hospiz zum hl. Geist	Schneider, Hr. Lehrer, Flammersbach	Westfälischer Hof		
		Schoeler, Fr. Geh. Rat, Wilmsdorf	Nassauer Hof		
		Schreckenberger, Hr. Kfm., Grenzhausen	Hotel Krug		
		Schroeder, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug		

Bericht über den Fremdenbesuch.

Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 28. März	12 256	9 787	22 043
Am 29. März	123	151	274
Zusammen	12 379	9 938	22 317

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 25. März 1916.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Herr O. Garrel m. Frau. Oberleut. Nazmi. Hr. R. Zichner u. Frau. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fabrikdirektor Dr. Duda. Herr Seermondt u. Frau. Hauptm. Schmidtmann. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Herr Jahn. Fr. B. Goossen. Herr Taunay. Frau G. v. Schmidt. Frau R. v. Zitzewitz. Freiherr v. Pohl. Rittmeister v. Bälou. Frau Gräfin v. Landsberg m. Fr. Tochter u. Bed. Major v. Schäffer. Fr. v. Klitzing. Hauptm. v. Glyzki u. Frau. Oberleut. Hermann. Exzell. Frau Generalleut. v. Hertzberg u. Bed. Hauptm. Königs u. Frau. Herr B. Weber. Offizier-Stellvertreter Mehmed. Oberstleut. Klatten. Frau E. Lewis. Fr. Rinteln. Generalmajor Klipfel. Gräfin Carola Holstein. Herr v. Schuylenburch m. Frau u. Sohn. Prof. Reissert. Frau Böhrer. Frau v. Hagen. Major v. Willich. Major Lorenz u. Frau. Herr M. Prager u. Frau. Korvettenkapitän Schrader u. Bed. Leut. Dr. Beckhaus. Leut. Freiherr v. Palesko. Dr. Grimm. Rittm. Eschenburg. Rittm. Balau u. Frau. Frau Oberstleut. Berring u. Fr. Tochter. Frau B. Müller. Frau Wichura. Oberst v. d. Foehr. Freifrau v. Dörner. Frau v. Krosigk u. Fr. Tochter. Assessor Dr. Trahe u. Frau. Frau v. Kunowski. Major a. D. v. Uchtritz. Generalkonsul Heynemann u. Frau. Frau Schonlicht mit Kind u. Bed. Exzell. Vize-Admiral Trummer u. Frau. Frau Salzbach m. Bed. Frau Heymann. Bankdirektor Heimsoth. Fabrikbes. Oppenheim u. Frau. Frau v. Puttkamer m. Bed. Dr. Eggert. Direktor Müller m. Fr. u. Fr. Tochter. Direktor Meinhold u. Frau. Dr. Spicker u. Frau. Herr Schilling. Hauptm. Tölke. Oberst v. d. Heyde u. Frau. Frau Dr. Oppenheim. Frau Elias. Hauptm. Huning u. Frau. Direktor Färber u. Fam. Hauptm. Voltz. Frau Spindler. Frau Fabrikbes. Hanson. Frau v. Herigoyen u. Fr. Tochter.

J. Bacharach
Vornehme
Damen-Moden
Webergasse 2-4

Café & Restaurant
Bahnholz
herrlich
gelegen.
schöner
Ausflugsort.
in 1/2-Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Park - Hotel
Wilhelmstrasse 36
Spiel- und Billard-Saal
Theod. Feilbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei
Wilhelmstrasse 36
Vornehmste u. grösste Konditorei
Theod. Feilbach
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Feine antike Zimmer
zu verkaufen Stift-Str. 10, part.

Vegetar. Kur-Restaurant
Fernsprecher 6107.
Herrnmühlgasse 9
an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.
Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.
Anerkannt feinste fleischlose Küche.
Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.
Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.
Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.
Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise
Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension
18024
Hugo Kupke.

Spart Brotmarken.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 57.

Freitag, den 31. März 1916.

4. Jahrgang Nr. 57.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 31. März l. Js. nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bewilligung von 3450 M zur Inventarbeschaffung pp. für die Volkshochschule im Museum II. Ver. Bau-A.
2. Festsetzung der Normaleinheitspreise für die durch das Kanalbauamt auszuführenden Hausanschlüsse im Rechnungsjahr 1916. Ver. Bau-A.
3. Beschl. für die Reinigung der Sände und Fettsäure, sowie für die Bedienung der Dampfkessel in Privatgrundstücken. Ver. Bau-A.
4. Bewilligung von 500 M an die Herzog Johann Albrecht-Spende für die Kolonien. Ver. Fin.-A.
5. Beschl. von 300 M für die Rottleidenen in den von deutschen Truppen besetzten Teilen Polens. Ver. Fin.-A.
6. Antrag auf Gewährung einer Beihilfe an das Gewerkschafts-Institut und das katholische Arbeitersekretariat. Ver. Fin.-A.
7. Erhöhung der Hundesteuer. Ver. Fin.-A.
8. Errichtung einer städtischen Handelsschule. Ver. Org.-A.
9. Pensionierung von zwei städtischen Beamten. Ver. Org.-A.

Wiesbaden, den 27. März 1916.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Auf Grund der am 1. April 1914 veröffentlichten „Installationsvorschriften und Regeln für die Ausführung von Gasanlagen“ werden nur noch Gasinstallations- und zwar Neueinrichtungen sowohl als auch Abänderungen und Ausbesserungen — an das städt. Gasnetz angeschlossen, die von einem der nachstehend aufgeführten konzessionierten Unternehmer ausgeführt sind.

1. Albus, Karl, Hainstraße 11.
2. Antjes, Jakob, Rheingauer Straße 4.
3. Arzbach, Philipp, Rüdelsheimer Straße 22.
4. Auer (Firma) Inh. Karl Winter, Taunusstraße 26.
5. Bauer, Ph. Frau Wwe., Melsberg 20.
6. Bender, Johann, Hellmuthstraße 56.
7. Bernhardt, Jean, Hirschgraben 6.
8. Brodt, Heinrich, Söhne, Oranienstraße 24.
9. Deuser, W., Bertramstraße 8.
10. Dörr, Fritz, Herderstraße 7.
11. Dörr, Friedrich, Schwalbacher Straße 85.
12. Dofflein (Firma), Inh. Hermann Wärtle, Friedrichstraße 53.
13. Dreßler, Anton, Steingasse 11.
14. Dreysch, Christian, Moritzstraße 14.
15. Egert, Jakob, Moritzstraße 30.
16. Ehrhardt, Georg, Georg-Auguststraße 4.
17. Eliaz, J., Kapellenstraße 37.
18. Ernst, Heinrich, Karlstraße 6.
19. Füllbach, Franz, Georg-Auguststraße 6.
20. Füllbach, Friedrich, Frankfurterstraße 28.
21. Frädrich, Jakob, Niederlage der Maschinenfabrik Wiesbaden, Friedrichstraße 12.
22. Fuhr, Karl, Weisenburgstraße 10.
23. Fund, Franz, Weisenburgstraße 20.
24. Fund, Franz, Wernigerstraße 11.
25. Gasteier, Karl, Neugasse 13.
26. Gerhardt, Max, Seidenstraße 16.
27. Glöckner, Max, Adelsheimstraße 34.
28. Groos, Ludwig, Dreieichenstraße 1.
29. Haberstock, Ludwig u. Leonh., Albrechtstraße 7.
30. Hansohn, Ludwig und Cie., Moritzstraße 49.
31. Hartmann, Wilhelm, Faulbrunnenstraße 3.
32. Haufen, Heinrich, Yorkstraße 4.
33. Hrs. Nathan, Taunusstraße 5.
34. Horne, Heinrich, Sonnenberg, Talstraße 30.
35. Klug, August, Marktstraße 25.
36. Konrad, J., Schwalbacher Straße 44.
37. Kraftshofer, Ernst, F. d. Straße 27.
38. Krause, Heinrich, Weisenburgstraße 10.
39. Kreusel, Adolf, Bierstadt, Moritzstraße 4.
40. Kühn, Georg, Kirchgasse 9.
41. Küppersbusch und Sohn, Vertreter Joh. Aderhold, Ingenieurbureau, Rüdelsheimer Straße 17.
42. Lang, Friedrich, Blücherstraße 7.
43. Leutel, Karl, Luisenstraße 5.
44. Löffler, Julius, Götzenstraße 11.
45. Lorenz, Jean, Hochstättenstraße 7.
46. Maschinenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H. (Dohheim und Wiesbaden), Friedrichstraße 12.
47. Maurer, Wilhelm, Albrechtstraße 43.
48. Morgenstern, Peter, Hermannstraße 7.
49. Ochs, Ludwig, Grabenstraße 20.
50. Oetrich, Gg. & Verberich, Josef, Stiftstraße 19.
51. Priker, Wilhelm, Grabenstraße 24.
52. Rihel, Jakob, Oranienstraße 51.
53. Ridel, Thomas, Platterstraße 8.
54. Sachs, Karl, Moritzstraße 24.
55. Schmitt, Georg, Riehstraße 7.
56. Schmidt, Georg, Riehstraße 21.
57. Schmitt, F., Blücherstraße 15.
58. Schneider, Adolf, Moritzstraße 26.
59. Stöckigt, Julius, Moritzstraße 45.
60. Stöckigt, Friedrich, Roonstraße 22.
61. Wagner, Ph., Schiersteiner Straße 25.
62. Weinbach, Georg, Blücherstraße 14.
63. Weinbach, Anton, Webergasse 43.
64. Weingärtner, F., Riedricher Straße 6.
65. Wenzel, Karl, Götzenstraße 14.
66. Weiß, Karl, Waterloostraße 1.
67. Wieseborn, Jakob, Römerberg 28.
68. Zimmermann, Jakob, Niederwaldstraße 10.
69. Zuvewel, Heinrich, Adlerstraße 5.

Wiesbaden, den 21. März 1916.

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- und Gaswerke.

*) Geschäfte, die infolge Einberufung des Inhabers zeitweise geschlossen sind.

Bekanntmachung.

Das Dienstmädchen Elise Ulrich, geboren am 5. Februar 1882 zu Biebrich a. Rh., zuletzt Hochstättenstraße Nr. 18 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre beiden Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 23. März 1916.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2 %ige Stadtsanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1800 000 M wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe T zu 200 M Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144 192 209 228 236 265 293 331 352 380 395 432 433 437 475 481.

Buchstabe U zu 500 M Nr.: 28 57 114 170 194 212 235 251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 526 582 590 603 604 620 671 683 701 705 735 741 789.

Buchstabe V zu 1000 M Nr.: 27 37 55 87 94 96 111 140 179 180 204 247 265 282 294 314 333 376 392 402 421 437 488 544 553 614 629 747 797 801 841.

Buchstabe W zu 2000 M Nr.: 18 35 46 68 90 108 110 124 142 175.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 fällig, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeits-termin folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4 1/2 %, jetzt 3 1/2 %ige Stadtsanleihe vom 15. August 1883 von 3088 200 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P zu 200 M Nr.: 62 89 102 104 116 160 203 233 237 259 286 289 309 335 415 423 444 458 492 533 540 560 584 608 626 637 657 695 753 862.

Buchstabe Q zu 500 M Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226 273 295 309 333 394 403 477 555 561 595 612 617 649 670 691 734 766 809 816 839 843 874 892 913 932 943 951 991.

Buchstabe R zu 1000 M Nr.: 10 20 36 91 123 186 231 264 322 373 390 429 448 520 602 625 729 770 796 818 857 868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110 1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352 1376.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 fällig, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei dem Bankhaus S. Wiegand & Co. in Berlin, oder der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeits-termin folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Sum 1. Juli 1915 P. 15 834 920 zu je M 200 — Q. 824 zu M 500 — R. 1217 zu M 1000.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betr. die Konstituierung der freien Innung für das Sattler-Handwerk zu Wiesbaden.

Nachdem das Statut der freien Innung für das Sattler-Handwerk zu Wiesbaden, umfassend den Bezirk der Stadtgemeinde Wiesbaden, sowie der Gemeinden Viebrich, Schierstein, Sonnenberg, Rumbach, Bierstadt, Kloppenheim, Erbenheim, Dohheim und Langenscheidt, mit dem Sitz in Wiesbaden die Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten hat, werden die Unterzeichner des Statuts hierdurch zu einer Versammlung berufen auf

Montag, den 3. April l. Js., um 5 Uhr nachmittags in das Rathaus zu Wiesbaden, Zimmer Nr. 36.

Tagesordnung.

Konstituierung der Innung und Wahl des Innungsvorstandes sowie einstimmig auch der Inhaber der übrigen Innungsämter (§§ 24, 36 und 37 des Innungsstatuts).

Pünktliches und vollständiges Erscheinen der Innungsmitglieder darf unter Hinweis auf die Bestimmung in § 23 des Statuts erwartet werden.

Der Magistrat.

J. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht.

Derselbe lautet:

„Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, dies der Verwaltung mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Weibet derselbe die Gasbenutzung nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung aus dem von seinem Nachfolger verbrauchten Gas verpflichtet, bis die Anzeige erfolgt, oder der Übergang der Gasbenutzung auf einen anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Verwaltung des Gaswerks angemeldet worden ist.“

Es wird im Interesse der Gasabnehmer ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig auf unserem Bureau, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 2, anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 16. März 1916.

Betriebsabteilung der städtischen Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung.

betreffend Abmeldung von elektrischem Strom.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Abs. 2, der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Weibet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist. Für die Rückzahlung der auf den Nachfolger übergegangenen Installationsbeiträge sind die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu entrichten.“

Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 17. März 1916.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtkreis Wiesbaden zu zahlenden Beiträge zu den Ausgaben der hiesigen landwirtschaftlichen Berufsvereinsvereinskasse für das Jahr 1915, sowie über die von den Mitgliedern der Haftpflichtversicherungsanstalt zu zahlenden Beiträge für 1916 wird vom 31. März l. Js. ab 2 Wochen lang auf dem Geschäftszimmer des Sektionsvorstandes — Marktstraße 1, Zimmer Nr. 6 — während der Vormittagsstunden von 9—12 Uhr zur Einsicht der Beteiligten ausgelegt.

Dort werden auch Beitrittserklärungen zur Haftpflichtversicherungsanstalt entgegengenommen.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit der Einziehung der Beiträge begonnen werden.

Wiesbaden, den 25. März 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die bis zum 31. März 1915 als gefunden hier abgegebenen und nicht zurückgeforderten Gegenstände, sowie die seit dieser Zeit hier abgelieferten Fundgegenstände, wie Kleidungsstücke, Schuhe, Stiefel, Damenhandtaschen u. dgl., deren Aufbewahrung im Verhältnis zur Größe des dafür bestimmten, hier ohnehin sehr beschränkten Raumes viel Platz in Anspruch nehmen, sollen demnach zur Versteigerung gelangen. Ansprüche an diese Fundgegenstände können bis zum 8. April d. Js. auf Zimmer 32 des Polizeidienstgebäudes, Friedrichstraße 25, geltend gemacht werden.

Von diesem Zeitpunkt ab werden etwaige Ansprüche an die bis zum 31. März 1915 hier abgelieferten Fundgegenstände nicht mehr berücksichtigt.

Wiesbaden, den 24. März 1916.

Der Polizei-Präsident: von Schend.

Städtisches Leihhaus.

Die Versteigerung verfallener Pfänder (Nr. 35891 bis 40828) findet am 10. und 11. April l. Js. statt. Die Auslösung dieser Pfänder kann ausnahmsweise bis Freitag, den 7. April l. Js., erfolgen.

Samstag, den 8. April l. Js. und an den Versteigerungstagen ist das Leihhaus für Verfall und Auslösungen geschlossen.

Verlängerungen der Pfandscheine müssen spätestens am Verfalltag bewirkt werden.

Wiesbaden, den 25. März 1916.

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Das städt. Leihhaus ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, geöffnet und zwar:

Für Verfall: vormittags von 8 bis 10 Uhr,

nachmittags „ 2 „ 4 „

Für Auslösungen: vormittags von 8 bis 12 Uhr,

nachmittags „ 2 „ 4 „

Die Gültigkeitsdauer der Pfandscheine beträgt 12 Monate. Verlängerungen müssen spätestens am Verfalltag, wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, am Tage vorher bewirkt werden.

Wiesbaden, den 25. März 1916.

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastrampe in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städtisches Amt.

Gestorben.

Am 24. März. Schuhmacher Ludwig Schrod, 69 J. Rentner Karl Seifert, 78 J. Spinner Paul Radovitz, 51 J. Schüler Bernhard Wolf, 9 J. Rentnerin Clementine Dorch, geb. Alexander, 73 J. Ranzleirat Wilhelm Schmidt, 79 J.

Am 25. März. Rittergutsbesitzer Herrl von Albedyll, 54 J. Wagenmeister a. D. Wilhelm Schumann, 71 J. Katharine Müller, geb. Riehl, 82 J. Privatier Elise Schmeißer, geb. Thon, 76 J. Am 26. März. Anna Kunz, geb. Krauß, 55 J. Elisabeth Krauß, geb. Füller, 50 J.

Am 27. März. Schülerin Elise Schlüter, 12 J. Karoline Reiffe, geb. Kowitzky, 68 J. Melchior Schmidt, 13 J. Lagerhalter Louis Dahn, 39 J. Schuhmachermeister Johann Köhlhof, 68 J. Schreinerlehrling Karl Ernst, 15 J.

Am 28. März. Photograph Wilhelm Strauch, 36 J. Privatier Wilhelmine Bender, geb. Rheinländer, 72 J. Privatier Philipp Dietrich, 72 J.

Ag. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Städt. Leihhaus. Am 10. und 11. April l. Js. findet die Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 35891 bis 40828 statt. Personen, die durch den Krieg mittelbar oder unmittelbar geschädigt und nicht in der Lage sind, ihre Pfänder auszulösen, machen wir darauf aufmerksam, daß sie noch bis Freitag, den 7. April nachmittags 4 Uhr, nach vorheriger Rücksprache mit dem Leihhausverwalter entsprechende Berücksichtigung finden.

Wiedereinstellung der Kriegsteilnehmer nach dem Kriege. Die Handelskammer Wiesbaden hat in ihrer Vollversammlung beschlossen sich an alle Arbeitgeber ihres Bezirks mit folgendem Aufruf zu wenden: „Aus Anlaß von Zweifeln über die Wiedereinstellung der im Felde befindlichen Angehörten und Arbeiter in die Betriebe, in denen sie früher tätig waren, möchte die Handelskammer Wiesbaden nicht unterlassen, an alle Arbeitgeber ihres Bezirks die dringende Bitte zu richten, daß sie im Bewußtsein einer nationalen Pflicht, soweit es die Verhältnisse nur irgendwie gestatten, auf eine Wiedereinstellung der früher bei ihnen beschäftigten Angehörten und Arbeiter nach dem Kriege bedacht sind, insbesondere auch nach Möglichkeit den Kriegsbefähigten in ihren Betrieben ein entsprechendes Unterkommen gewähren und dabei, soweit es im einzelnen Fall tunlich ist, ihren früheren Angehörten und Arbeitern in geeigneter Weise schon jetzt die Gewissheit geben, daß sie nach Kriegsende beziehungsweise nach ihrer Entlassung mit ihrer Wiedereinstellung in ihre früheren Stellungen rechnen können.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden